

# Beschlüsse der 13. Sitzung

des Studierendenparlaments der Universität Münster



Präsidium des 62. Studierendenparlaments

Leon Focks (Präsident)  
Katharina Sell (Stv. Präsidentin)  
Johannes Jokiel (Stv. Präsident)

In der 13. Sitzung des 62. Studierendenparlaments wurden die unten stehenden Beschlüsse gefasst. Die Sitzung fand am 02. Dezember 2019 um 18 Uhr c.t. im JO1 (Johannisstraße 4, 48143 Münster) statt und wurde von Leon Focks geleitet.

c/o AStA Uni Münster  
Schlossplatz 1  
48149 Münster

Die Beschlüsse führen lediglich die Ergebnisse der gestellten Gesamtanträge auf. Die Diskussionen sind dem jeweiligen Protokoll zu entnehmen.

stupa@uni-muenster.de  
www.stupa.ms

Mittwoch, 4. Dezember 2019

## Bestätigung von Protokollen

Das Protokoll der 8. Sitzung wurde bestätigt.  
(24/4/0)

## Umbesetzung von Ausschüssen & Kommissionen

Haushaltsausschuss

Für RCDS: Ersetze Christoph Aulbur durch Felix Gericke als ordentliches Mitglied.  
Ersetze Felix Gericke durch Frederick Salomon als zweites stellvertretendes Mitglied.

Reformkommission

Für RCDS: Ersetze Christopher Margraf durch Justus Keitel als ordentliches Mitglied.  
Ersetze Justus Keitel durch Henrik Köster als stellvertretendes Mitglied.

(23/5/0)

## Aufnahme von HSG in die Hochschulgruppenliste

Die Aufnahme der Hochschulgruppe *Open Globe* wird empfohlen.  
(27/0/0)

## Antrag auf Weiternutzung der Druckerei

Der Antrag wird auf die kommende Sitzung vertagt.  
(14/6/7)

## Zweite Lesung zum Antrag auf Feststellung des Haushaltsplans 2020

Der Antrag auf Feststellung des Haushaltsplans 2020 wurde in der zweiten Lesung behandelt.

Änderungsantrag des AStA-Finanzreferats:

### *Übungsleiter\*innen Sportreferat*

Ändere den Namen des Titels 4220 von „Aufwandsentsch. Sportreferat ÜbungsleiterInnen und Obleute“ in „Aufwandsentsch. ÜbungsleiterInnen und Obleute [bis NTHH 2019\_2: Aufwandsentsch. Sportreferat-ÜbungsleiterInnen und Obleute]“

### *Festsetzung AEn*

Ergänze in den Anmerkungen (1) und (3) den Satz „, die Auszahlung erfolgt vor der Bestätigung durch das Studierendenparlament nur unter Vorbehalt.“

### *Kultursemerestickethaushalt*

Erhöhe den Titel 1026 Beiträge zum Kultursemerestickethaushalt von 283.050,00 € auf 289.000,00 €. Erhöhe den Titel 6516 Ausgaben für das Kultursemeresticket von 283.050,00 € auf 289.000,00 €.

**(18/9/0) – Der Änderungsantrag wurde angenommen**

## **Dringlichkeitsantrag Solidarisierung mit den demonstrierenden Studierenden in Hongkong: Für die demokratische Selbstverwaltung und als Hochschulen überall gegen jede staatliche Gewalt zu einem friedlichen und verbesserten Hongkong**

Das Studierendenparlament der Uni Münster solidarisiert sich mit allen Studierenden in Hong Kong, die für eine friedliche, offene demokratische Gesellschaft kämpfen und friedlich protestieren. Diese friedlichen Proteste sollten nicht pauschal als Aufstände, sondern als demokratisch legitimierte Demonstrationen anerkannt werden. Damit einhergehend gehört der Gewalt von Polizei und Protestierenden ein Ende gesetzt werden, wobei die Polizeigewalt transparent aufgeklärt und alle Verbrechen strafrechtlich verfolgt werden müssen. Ferner sollte eine Umsetzung des allgemeinen vollständigen Wahlrechts in allen staatlichen Institutionen von der Hochschule bis zum Parlament stattfinden.

Zusätzlich fordert das Studierendenparlament im Einklang mit Basisdemokratie und Gewaltfreiheit:

- Eine wissenschaftliche und reflektierte Auseinandersetzung mit demokratischen Prozessen und verschiedenen Protestformen in Lehre und Forschung!
- Die deutliche Durchsetzung der Wissenschaftsfreiheit an deutschen und chinesischen Hochschulen, sodass chinesische Wissenschaftler\*innen, die zu China forschen, nicht in ihrem Handeln beeinflusst werden und auch Kritik üben dürfen!

- Die kritische Auseinandersetzung und Thematisierung des gewaltvoll eingeschränkten Selbstbestimmungsrechts durch Hochschulrektor\*innen bundesdeutscher Hochschulen in Kooperationsgesprächen mit chinesischen Hochschulen und bestehenden "Partneruniversitäten".
- Einen Raum an den Universitäten für Hongkonger Studierende, um sich für ihre Bedürfnisse und Forderungen nach einer demokratischer Gesellschaft zu organisieren. Außerdem eine vollumfängliche rechtliche, sowie diplomatische Unterstützung und Solidarisierung der Hochschulleitungen mit den kritischen Studierenden aus Hongkong und Festland-China. Es muss gewährleistet werden, dass Studierenden aus Hongkong und Festland-China ohne Bedrohungen und Anfeindungen studieren, forschen und lehren können, dies sollen die Hochschulleitungen verbindlich garantieren.

(18/4/2)

### **Dringlichkeitsantrag in Bezug auf Obleuteversammlung**

Das StuPa fordert den AStA dazu auf noch heute, seine Pflichten zu erfüllen und für die Einhaltung der Satzung der Studierendenschaft im Rahmen der morgigen OV zu sorgen.

(4/3/14)